

Eine Halle voll von „Regen-Piraten“

Regener KinderKultur-Tage gehen mit „Sternschnuppe“ in die zweite Woche

Regen. Proppenvoll war die Traktorenhalle des Landwirtschaftsmuseums – Kindergarten- und Grundschul Kinder der Klassen 1 bis 4 brachten sie zum Beben, als sie mit Margit Sarholz und Werner Meier vom Verlag „Sternschnuppe“ mitsangen, mitfieberten und mitlachten. Mit „Sternschnuppe“ gingen die Regener KinderKulturTage in die zweite Woche.

„Wir wollen alle in die Suppe“ war dabei der Aufhänger der Handlung, ein riesengroßer Kochtopf und diverse Küchenutensilien die Requisiten. Und dann hieß es Suppe kochen mit den Zutaten, die aus dem Topf geangelt werden sollten. Und da ging es schon los, wenn die Kinder dem „Liederkoch“ Werner beim einfachen Angelspruch helfen mussten.

Und aus dem Topf kamen ja nicht nur suppentaugliche Zutaten, weit gefehlt! Nach dem Grundrezept, zu dem u. a. Noten und Buchstaben gehörten, kam zum Beispiel ein Riesen-Spaghetti zum Vorschein. Und da wurde prompt ein Lied draus, nämlich das von Nina, die nur Nudeln mag. Oder der Fisch, der Schals in rot, gelb, blau und grün ausspuckte – und natürlich wieder ein Lied zur



Sie wollen alle in die Suppe: Die begeisterten Kinder beim Theater „Sternschnuppe“ bei den Regener KinderKultur-Tagen. – Fotos: Proft

Folge hatte. Und nicht zu vergessen die Riesen-Breze für die Brezn-Beißer-Bande!

Die koch-untauglichen Angelerfolge waren ein Hut, der mehreren Kindern probeweise aufgesetzt wurde, und ein Regenumhang für den erklärten Lieblings-Schlager

von den „Regen-Piraten“. Die kleinen Gäste (sowie ihre Erzieherinnen und Lehrerinnen) waren mit Begeisterung dabei, reagierten mit viel Begeisterung und bewiesen damit wieder einmal, dass mit kindgerechten, lustigen, aber auch ernstesten Liedern, auch nur mit Gi-

tarre begleitet, eine Stunde wie im Flug vorübergeht. *Magdalena Proft*

Heute, Freitag, gehen die Kinderkulturtage mit der „Zauberflöte“ zu Ende, einer Produktion aus Pilsen. Infos dazu unter ☎ 09921/60426.